

## 5. Material

Vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 wurden am Deutschen Herzzentrum Berlin 213 Herztransplantationen durchgeführt. Bei allen herztransplantierten Patienten wurden insgesamt 735 rechtsventrikuläre Herzmuskelbiopsien zu verschiedenen Zeitpunkten entnommen und untersucht.

Folgende Parameter wurden unter anderem ausgewertet:

- 1) Rejektionsgrad
- 2) HLA DR-Expression/ Aktivität
- 3) Vaskuläre Reaktion (Wandverdickung und Endothelschwellung)

Drei Patienten zeigten fehlerhafte Daten und wurden nicht in unsere Studie miteinbezogen. Ferner wurden 31 Biopsien von der Auswertung ausgeschlossen, da bei denen der Datensatz der untersuchten drei Parameter nicht vollständig war.

Das Kollektiv umfasst 210 Patienten (164 Männer, 46 Frauen) und 704 Biopsien. Das mittlere Alter zum Zeitpunkt der Transplantation betrug 38 Jahre.

Das Material wurde im Rahmen der Nachsorgeuntersuchungen in der Zeit vom 1. Januar 1996 bis 31. Dezember 2000 gewonnen.

Von den 210 Patienten wurden die rechtsventrikulären Biopsien im Hinblick auf eine korrelative Beziehung der Ausprägung des Rejektionsgrades zu der immunhistochemisch nachgewiesenen HLA DR-Expression bzw. der vaskulären Reaktion ausgewertet.

Eine Standard-Immunsuppression erfolgte mit Cyclosporin A, Azathioprin und Prednisolon. Die Rejektionstherapie beinhaltete initial Methylprednisolon (i.v. 500 mg pro Tag) über 3 bis 5 Tage und bei anhaltender mittelgradiger bzw. schwerer Abstoßung r-ATG oder OKT 3 (i.v. 1,5 mg pro kg Körpergewicht).